



Reformierte Kirche Meisterschwanden- Fahrwangen

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 16. November 2025, 12.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler/Stimmzählerin und Wahlbüro
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni 2025
4. Wahl eines neuen Mitglieds in die Kirchenpflege
5. Abnahme Stellenprozente ordinierte Dienste für die Amtsperiode 2027-2030
6. Statusbericht Baukommission Kirchgemeindehaus und Kreditantrag Fachplaner
7. Strategie: Statusbericht und Ausblick
8. Förderkonto
9. Genehmigung Budget 2026 mit Steuerfuss 16%

1. Begrüssung

Sarah Keller heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und informiert über die Stimmberechtigung. Die Traktandenliste wurde fristgerecht im Lenzburger Bezirksanzeiger veröffentlicht und wird in der vorliegenden Form genehmigt.

2. Wahl Stimmzählerin/Stimmzähler und Wahlbüro

Peter Remund wird einstimmig als Stimmzähler gewählt. Es **sind 46 stimmberechtigte** Personen anwesend.

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni 2025

Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen.

4. Wahl eines neuen Mitglieds in die Kirchenpflege

Bei Redaktionsschluss für die KGV-Publikation liefen noch Gespräche mit möglichen Kandidierenden. Leider liegen keine Zusagen vor. Da Sarah Keller per Ende Dezember von ihrem Amt zurücktritt, sind ab Januar zwei Sitze vakant. Karin Geissbühler übernimmt das Präsidium ad Interim. Die Aufgaben werden künftig von vier statt fünf ehrenamtlichen Mitgliedern getragen; die Beschlussfähigkeit bleibt gewährleistet. Für die neue Amtsperiode 2027-20230 sind zusätzliche KirchenpflegerInnen gesucht.

5. Abnahme Stellenprozente ordinierte Dienste (Karin Geissbühler, Sarah Keller)

Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen 2026 müssen an der heutigen KGV die ordinierten Stellenprozente für die kommende Amtsperiode festgelegt werden.

Die von der Kirchenpflege vorgeschlagenen 250% ordinierten Stellenprozente werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Statusbericht Baukommission Kirchgemeindehaus und Kreditantrag Fachplaner

(Rebekka Campiche)

Die Zusammensetzung der Fachpersonen war anspruchsvoll, doch mittlerweile steht ein motiviertes Team in der Baukommission. Grobkostenrechnungen und Massnahmen werden geprüft, Finanzierungsmöglichkeiten gemeinsam mit der AG Finanzen diskutiert. Diese empfiehlt, nur einen Teil der Kosten aus dem Bau- und Erneuerungsfonds zu decken, um Mittel für weitere Projekte (z. B. Pfarrhaus) zu erhalten. Für die energetische Sanierung und den Heizungsersatz wird eine

Zusatzfinanzierung nötig sein. Der Ersatzneubau «Wisawi» wird erneut geprüft, da ein hoher Kredit nicht zielführend ist. Die Kirchenpflege verfolgt das Thema weiter und bespricht den Fahrplan an der Sitzung im November.

Kreditantrag Fachplaner

Im Rahmen der Baukosten wurden die Fachplaner (Heizungsingenieur, Elektro- und Statikplaner) nicht eingerechnet.

Der dafür vorgeschlagene Zusatzkredit von CHF 10'000.- wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

7. Strategie: Statusbericht und Ausblick

Roger Frick informiert, dass ab 2027 das Dienstleistungszentrum (DLZ) der reformierten Landeskirche unsere Finanzverwaltung führt. Das DLZ verfügt über spezifisches Fachwissen für die Buchhaltung von Kirchgemeinden und für deren Löhne.

Frédéric Légeret informiert zu verschiedenen Themen:

Die Bereiche Kinder, Familien und Jugend gestärkt werden sollen.

Eltern sollen nach der Taufe ihrer Kinder auf dem Weg begleitet werden und in die Gemeinde involviert werden.

Im Winter 2025/2026 werden Gottesdienste wieder in der Kirche gefeiert. Vielen Menschen sind Feiern in der Kirche ein Anliegen, welches die Kirchenpflege mittragen will.

Das Thema Orgel bleibt weiterhin aktuell, eine Lösung gibt es bisher nicht. Zwei Personen kümmern sich intensiver darum und werden zu gegebener Zeit wieder informieren.

8. Von Förderkonto zu Förderverein (Frédéric Légeret und Andreas Wiedmer)

Wie haben einige kostenintensive Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen. Dennoch möchten wir weiterhin eine lebendige, engagierte und vernetzte Gemeinde mit wichtigen Funktionen in den Dörfern bleiben. Mit den herkömmlichen Mitteln wird dies langfristig schwierig. Der Anschluss an einen Förderverein bietet Möglichkeit, das Kirchenleben weiterhin zu beleben und aktiv zu halten. Die Einnahmen sollen insbesondere in die Kinder- und Jugendarbeit oder in den Musikbereich fliessen. Einzahlungen in den Förderverein sind steuerabzugsberechtigt. Es wird kein eigener Förderverein gegründet, wir schliessen uns dem «leap» Förderverein an, bei welchem nur juristische Personen Mitglieder sein können. Die Kirchenpflege setzt eine Kommission für Kontoführung, Verwaltung der Spenden und Fundraising ein.

Frage: Sind noch andere (nichtchristliche) Stellen diesem Verein angeschlossen?

Antwort: Nein es sind nur ref. Kirchen oder Freikirchen angeschlossen

Frage: Was kostet dies uns?

Antwort: Die Kosten pro Jahr betragen CHF 100.-.

Frage: Wer ist diese Kommission?

Antwort: Die Kirchenpflege wird entsprechend qualifizierte und interessierte Personen in diese Kommission einsetzen. Die Hauptverantwortung trägt die Kirchenpflege.

9. Genehmigung Budget 2026 mit Steuerfuss 16%

Roger Frick, Ressortleiter Finanzen, erläutert einige Positionen zum Voranschlag 2026, welcher einen Aufwandüberschuss von CHF 79'740.- aufweist.

Die Hauptgründe für den Aufwandüberschuss sind tiefer prognostizierten Kirchensteuern und die budgetierte Einlage in den Bau/Renovationsfonds von CHF 50'000.-. Zudem wurden Ausgaben für die Gesamterneuerungswahlen sowie einzelne Investitionen in Gebäudeunterhalt budgetiert. Die geplanten Einsparungen bei den Stellenprozenten konnten eingehalten werden. Einzig in der Katechetik muss infolge gestiegener Stellenprozente und abgeschlossener Ausbildung mehr budgetiert werden als 2025. Zusätzliche Ausgaben sind unter anderem für Lager, Ausbildung von Jungschleifenden und ein VAKI-Weekend vorgesehen.

Frage: Was konkret ist unter baulicher Unterhalt Kirchgemeindehaus mit 40'000 budgetiert?

Antwort: In diesem Betrag sind Digitalisierung der Pläne, ein neuer Steamer und die Lancierung eines Badraumes eingerechnet.

Frage: Warum wird für Adonia so viel budgetiert?

Antwort: Dieser Betrag ist für Flyer Versand, Nutzung Mehrzweckhalle, Parkdienst der Feuerwehr und Verpflegung des Adoniachor's budgetiert.

Anliegen von jemandem aus der Versammlung: Die Bezugskommission für Kommission für den Steuerbezug liegt gemäss Reglement zwischen 2-4 % des Kirchensteuerertrags. Wir zahlen aktuell, hochgerechnet, ca. 3 %. Der Kirchenrat empfiehlt, mit der politischen Gemeinde über eine mögliche Reduktion des Betrags zu diskutieren.

Der Voranschlag mit dem Aufwandüberschuss von CHF 79'740.- wird mit dem gleichbleibendem Steuerfuss von 16% wird wie präsentiert einstimmig angenommen.

10. Verschiedenes

Dankesfest für freiwillig Mitarbeitende: 27. Februar 2026

Gemeindeweekend Feldberg: 1. bis 3. Mai

7 Jahr Café Wolke nr.7-Fest: 29. August

Mutterschaftsurlaub Rebekka Campiche und Seila Arcuri

Die Kirchenpflege dankt allen fürs Interesse, fürs Mitgestalten der Gemeinde und wünscht eine schöne Adventszeit.

Ende der Kirchgemeindeversammlung: 13.44 Uhr



Claudia Birrer, Protokollführerin



Sarah Keller, Präsidentin



Rebekka Campiche, Aktuarin